

EVANGELISCHE FILMGILDE

ZENTRALE

FRANKFURT AM MAIN - GINNHEIM / WOOGSTRASSE 22 / TELEFON 24634

Die Evangelische Filmgilde empfiehlt:

als besten Film des Monats Juni 1956

..UND EWIG RUFT DIE HEIMAT

(Uli der Pächter)

Produktion: PRAESENS-FILM ZÜRICH

Regie: FRANZ SCHNYDER

Im Verleih: COLUMBIA FILMGESELLSCHAFT M.B.H.
Frankfurt/Main, Kaiserstr. 6

Jugendfördernd, Feiertagsfrei

Unter der großen Zahl von kitschigen und schlecht gemachten Heimatfilmen kann diese schweizer Verfilmung des Romans von Jeremias Gotthelf ein schönes Beispiel bilden, welche Kräfte wirklich in dem heimatlichen Thema stecken.

Die Schuld und Reinigung des jungen Pächters Uli hat fast die Kraft eines biblischen Gleichnisses. Die Regie Franz Schnyders sowie die großartigen darstellerischen Leistungen ließen dabei ein Werk von solcher künstlerischen Geschlossenheit entstehen, daß niemand den Besuch dieses Filmes versäumen sollte.

Zur Diskussion empfehlen wir folgende Themen:

1. Der Begriff der Heimat als sentimentales Mißverständnis.
2. Das 7. Gebot in unserer heutigen Gesellschaft.
3. Nachbarschaft und Freundschaft.